

Trefusia axonolaimoides n. sp.

F u n d o r t. Süd-Georgien. St. 28, Mündung der «Kochtopfbucht». 54°22' s. Br. — 36°28' w. L. 12-15 m. Sand und Algen. 24. 5. 1902.

G r ö s s e n a n g a b e n: L = 2,17 mm., $\alpha = 63,82$, $\beta = 7,41$, $\gamma = 4,13$ [2].

Obwohl die Mundhöhle des einzigen an der Mitte stark aufgewundenen ♂ aus Süd-Georgien wie oben genannt mit der Gattung *Axonolaimus* Ähnlichkeit zeigt, scheint jedoch das fragliche ♂ mit der Gattung *Trefusia* am nächsten verwandt zu sein.

Der Körper ist im ganzen gleichdick, nur im vordersten Abschnitt der oesophagealen Region verjüngt.

Die Cuticula ist glatt. Der Kopf ist abgerundet, vorne mit 4 submedianen Borsten und hinter diesen, an der Mitte der Mundhöhle, deren Gestalt trichterförmig ist, mit 4 weiteren Borsten versehen.

Die Seitenorgane sind 36μ hinter dem Kopfrand gelegen, oval bis pyriform und ziemlich gross, $16 \times 8\mu$, in ihrer Gestalt von den beiden zum Vergleich herangezogenen Gattungen verschieden. Oesophagus verlängert, ohne Bulbus.

Auch der Schwanz ist verlängert, in seiner ganzen Länge etwa gleichmässig stark verdünnt, filiform, dem Schwanz der *T. longicauda* ähnlich.

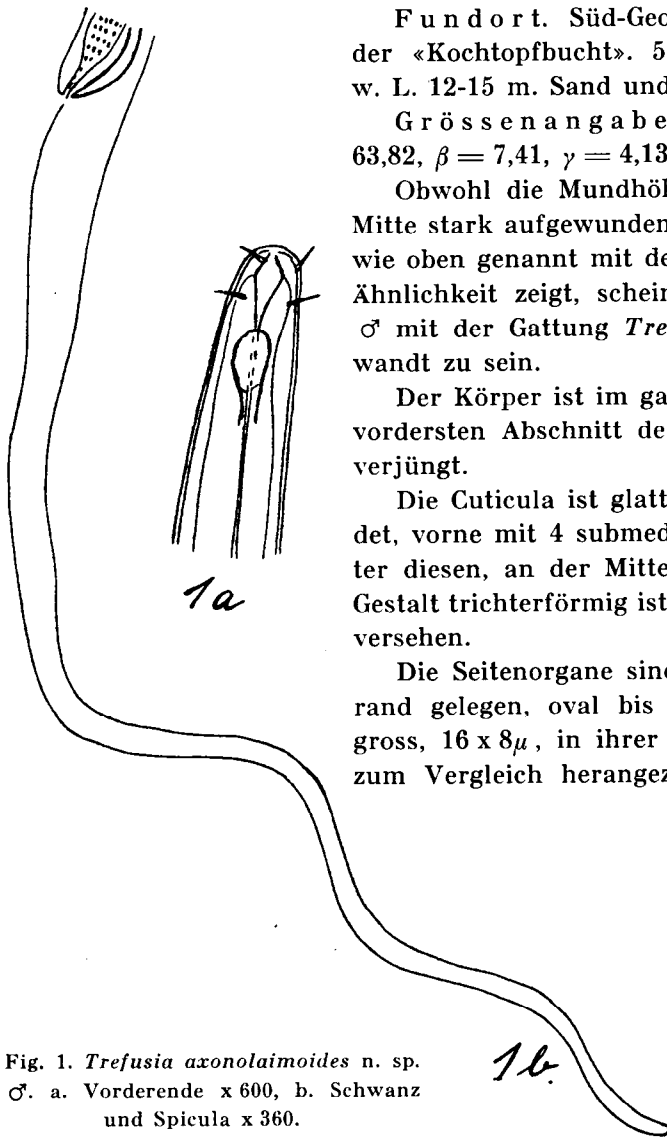


Fig. 1. *Trefusia axonolaimoides* n. sp.
♂. a. Vorderende $\times 600$, b. Schwanz und Spicula $\times 360$.

Die Spicula sind dagegen von *Trefusia* verschieden, gebogen, mässig plump, Bogenlänge = 33μ .

Im inneren Bau nimmt diese Art zwischen den Gattungen *Trefusia* und *Axonolaimus* eine Mittelstellung ein. Sie erinnert in der Gestalt der Mundhöhle an *Axonolaimus*, übrigens in ihrer habituellen Gestaltung am nächsten an die Gattung *Trefusia*, zu der sie auch vorläufig gestellt werden soll.

[2] L = absolute Körperlänge, α = Körperlänge: max. Körperdicke, β = Körperlänge: Länge des Oesophagus und γ = Körperlänge: Länge des Schwanzes.